

23. Oktober 1940.

Leipzig C. 1.
Kruppstr. 10

An den Verlag A. Lorentz
e. H. Herrn Ernst W i e g a n d t

Sehr geehrter Herr Wiegandt!

Zu unserem fernmündlichen Gespräch vom vorgestrigen Tage möchte ich es jetzt doch für zweckmäßiger halten, das wir erst die endgültige Klärung der noch unentschiedenen Frage, die ich Ihnen angedeutet, abwarten, ehe wir uns darüber unterhalten. Lange kann das sowieso nicht dauern. Ich werde Ihnen dann sofort Bescheid geben.

Heil Hitler!
Ihr ergebener
Gen. E. Stengel.

Für die Richtigkeit:

rechtzeitiger Anmeldung an jedem Tage für Sie freimachen, am schlechtesten würde es mir am nächsten Mittwoch passen.

Leipzig
Kruppstr. 10

An die Universitätsbuchhandlung A. Lorentz
Herrn Ernst W i e g a n d t
Ihr ergebener

Sehr geehrter Herr Wiegandt!

Ihr Ihren Brief vom 23. d. Mts. danke ich Ihnen verbindlichst. Ich nehme an, das wir in der von Ihnen gewünschten Richtung uns werden einig machen können und bitte Sie, Ihren Besuch sobald wie möglich zu verwirklichen. Ich werde aller Wahrscheinlichkeit nach vom Ende nächster Woche ab bis in den September vertagt sein. Es würde auch Ihnen wohl nicht unangenehm sein, wenn wir die kann wieder angeschnittene Angelegenheit wieder auf lange hinaus versagen müßten. Ich kann mich bei